

Gemeinde Brief

DEZEMBER
2018



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße



Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocheifreut.

Matthäus 2,10

Gedanken zum Monatsspruch

Ich freue mich, wenn ich nachts über dem Lichtenebel von Berlin überhaupt ein paar Sterne sehen kann. Aber nur selten habe ich die Gelegenheit, den Sternenhimmel in seiner ganzen Großartigkeit zu betrachten, an einem Ort ohne störendes künstliches Licht und bei klarem Wetter. Und selbst dann sehe ich eigentlich nur wenig, denn ich weiß die Gestirne und ihre Formationen nicht zu unterscheiden.

Das war in den Zeiten, als die Texte der Bibel entstanden, noch anders. Selbst einfache Bauern und Fischer kannten sich am Sternenhimmel gut aus. Sie konnten an den Sternen ablesen, wann die rechte Zeit für die Aussaat kommt oder wie man ein Boot wieder ans Ufer steuert. Die Erfahrung lehrte, dass man sich als Landwirt oder Seefahrer auf die Sterne verlassen konnte. Daher war es im Altertum ganz selbstverständlich, dass die Gelehrten über den Einfluss der Gestirne auf das menschliche Leben spekulierten oder gar die Zukunft anhand von Sternbeobachtungen vorhersagen wollten.

Eine Ausnahme war in dieser Hinsicht das Volk Israel. Mose und die Propheten verurteilten die »Meister des Himmelslaufs und die Sterngucker« ebenso wie allerlei anderen Aberglauben, der die Menschen unfrei machte durch grundlose Ängste oder trügerische Hoffnungen. Die Beobachtung von Sonne, Mond und Sternen sei zwar nützlich zur Zeitmessung, heißt es in der Bibel, aber die Gestirne zu fürchten oder auf sie zu hoffen, sei Torheit und ein »Greuel vor dem HERRN«. Die kritische – und das heißt vor allem: die selbstkritische! – Unterscheidung zwischen dem Glauben an den einen wahren Gott und den vielfältigen Formen von Aberglauben, Götzendienst und falscher Religion gehört zu den zentralen Themen der Bibel und damit auch des Christentums.

Und dann tauchen auf den ersten Seiten des Neuen Testaments, am

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Matthäus 2,10

Beginn der Geschichte von Jesus, genau solche Leute auf, vor denen Mose und die Propheten immer gewarnt haben. Dass es drei heilige Könige gewesen seien, ist bekanntlich eine spätere Legende. Im Text ist die Rede von »Weisen« oder wörtlich von »Magiern« aus dem Orient, jedenfalls nicht von Heiligen, sondern von Heiden, die an die Macht der Sterne glauben. Die Frommen wussten, dass das Leute sind, von denen man sich fernhalten muss. Aber ohne zu wissen, was sie da redeten, sagten ausgerechnet diese Fremden etwas, das die Frommen aufhören ließ. Die Frommen wussten ja, dass das Kommen des Messias mit den Worten verheißen ist: »Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen« (4. Mose 24,17). Und ohne zu wissen, was sie da eigentlich taten, taten die Fremden das Richtige, als sie dem Kind mehr Ehre erwießen, als man einem Menschen je erweisen darf: Als sie es fanden, fielen sie vor ihm nieder und beteten es an.

Die irritierende Geschichte von Weisen aus dem Morgenland ist die erste von den vielen Geschichten im Neuen Testament, die davon handeln, wie Menschen, von denen die Frommen es nicht erwarten, den Weg zu Jesus finden. Wenn wir einen Stern sehen, können wir daran denken, dass solche Geschichten auch noch heute geschehen. Und uns mitfreuen.

*Martin Rothkegel,
Theologische Hochschule Elstal*

Geburtstag haben im Dezember

05.12. Oliver Heisler
06.12. Dorit Cochanski
10.12. Karl-Heinz Beutling (83)
19.12. Raphael Kroll
24.12. Kathrin Beutling
Sara Reddy
Andreas Wilke
25.12. Doris Klement
Monika Krüger (71)
30.12. Ariane Beutling
Detlef Wüst

31.12. Cornelius Beutling
Friedemann Sult

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Das Weihnachtsoffer

des Jahres 2018 ist für das Kinderheim »Norberto F. Haase« in Argentinien bestimmt.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2019 beträgt 65,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 87,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Waltraud Komp
 - Brunhild Lindemann
 - Harald Seckinger
 - Siegfried Wenzel
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gemeindeveranstaltungen

Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst
9:40 Uhr im Pastorenbüro

Gottesdienst:

Sonntag, 10:00 Uhr

- 02.12.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 09.12.: LEITUNG: Falco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 16.12., 15:00 Uhr: *Adventsfeier*
LEITUNG: Sabine Berndt &
Sabine Vorwerk
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 23.12.: LEITUNG: Evelyn Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 24.12., 16:00 Uhr: *Christvesper*
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 25.12.: *Weihnachtsgottesdienst*
LEITUNG: Pastor i.R. Werner Piel
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 30.12. *Jahresabschlussgottesdienst*
LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 06.01. *Neujahrsgottesdienst mit
Abendmahl*

»LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Besondere Veranstaltungen

Am Samstag, 1. Dezember, 14–18 Uhr, findet wieder der alljährliche **Lichtermarkt** vor der Christuskirche (Firlstraße) statt.

Kiez-Frühstück am Dienstag, 04.12., um 10:00 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche.

Ladies' Tea am Mittwoch, 12.12., um 18:30 Uhr im »Zwischenstop«. Kreativangebot: »Sternstunden«.

»Weihnachten im Schuhkarton«

Liebe Geschwister, liebe Freunde, ein herzliches Dankeschön all' denen, die sich an der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« beteiligten.

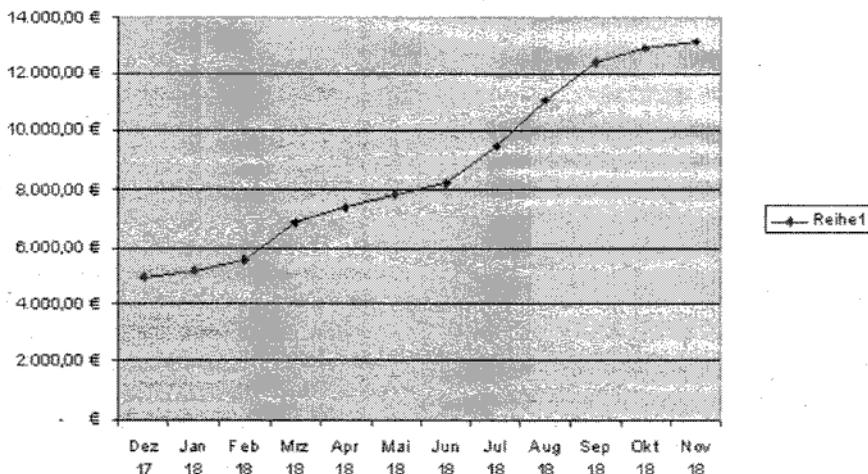
26 Schuhkartons aus unserer Gemeinde brachten wir zur Weihnachtswerkstatt in die Haynauer Straße. 2 Kartons wurden als Nachzügler dann von mir nach Köpenick in die Thalia Buchhandlung gebracht. Somit beteiligte sich unsere Gemeinde dieses Jahr mit insgesamt 28 Schuhkartons und das freute mich sehr.

Dazu kamen noch Geldspenden in Höhe von 78 €, neben denen, die ihre Spende persönlich überwiesen.

Ich bedanke mich nochmals ganz herzlich bei jedem Einzelnen, der sich an dieser Aktion beteiligte, um den Kindern verschiedener Länder eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Genauere Zahlen über die erreichten Gesamtergebnisse erhaltet Ihr, wenn der Aktionsbericht 2019 vorliegt.

Vielen Dank!

Marlen Hardt



Finanzen

Liebe Geschwister, seit dem Aufruf für die Reparaturreserve zusätzlich zum Beitrag zu spenden, haben sich bisher Einige beteiligt. Es sind bisher 13 136 € zusätzlich für die Reparaturreserve gespendet worden. Vielen Dank dafür.

Hans-Joachim Rauchhaus

Offene Hauskreise laden ein.

■ bei Gabriele Oertel,



jeden 1. Montag im Monat,
um 19:00 Uhr

■ Ansprechpartner: Familie Vorwerk,



jeden 1. Montag im Monat,
um 20:00 Uhr (wechselnde Orte)

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Michael Schubach geht, Jasmin Jäger und Ute Klatt kommen

Michael Schubach hat seinen Dienst als Regionalreferent für Ostdeutschland im Dienstbereich Mission beendet, um Pastor der EFG Stollberg (Sachsen) zu werden. Sein Nachfolger wird Benno Braatz, der am 1. Januar anfängt. BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba würdigte Michael Schubach für die Impulse, die er in den Gemeinden in Ostdeutschland in den vergangenen Jahren gesetzt hat. »Auch in der Rundfunkarbeit hat Michael Schubach das Profil der Freikirchen im MDR deutlich gestärkt. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz.«

Jasmin Jäger ist jetzt Referentin im Generalsekretariat mit Aufgaben im Referat für Kommunikation. Ute Klatt hat als Elternzeitvertretung die Sachbearbeitung in der Katastrophenhilfe übernommen.

Regionaler Impulstag Diakonie

»Demenz – Leben mit Honig im Kopf«, so lautete das Thema des Impulstags Diakonie, zu dem der BEFG und das Diakoniewerk Kirchröder Turm für den 20. Oktober nach Hannover eingeladen hatten. »Der Umgang mit der steigenden Zahl an Demenzzkranken ist eine ethische Frage an unser Werteverständnis und Menschenbild und mit den Zukunftsfragen unserer Gesellschaft vernetzt«, das war die Ausgangsthese für den Tag. Eine zentrale Frage des Workshops war, wie positive Perspektiven für den Umgang mit der Krankheit aussehen können. Eine Teilnehmerin war danach begeistert, eine Möglichkeit kennengelernt zu haben, mit ihrer an Demenz erkrankten Großmutter zu kommunizieren.

Adventskalender gehören für viele einfach zur Vorweihnachtszeit dazu. Wer sich selbst oder anderen die »tägliche Portion Spannung« schenken und dabei eine gute



Sache unterstützen möchte, kann dies mit einem Benefiz-Adventskalender tun. Gleich zwei Initiativen im BEFG bieten solche 24

Türchen an, hinter denen jeweils eine Gewinnchance steckt. Das »Netzwerk gegen Menschenhandel«, eine Einrichtung in Bekenntnisgemeinschaft mit dem Bund, engagiert sich gegen sexuelle Ausbeutung und Zwangsarbeit. Hinter den Türchen des Adventskalenders des Netzwerks stecken Gutscheine, faire Geschenkkörbe und andere Dinge.

»Chance zum Leben« unterstützt Schwangere und Familien in finanziellen Notlagen. Mit ihrem Adventskalender verlost die Stiftung Kino-Gutscheine, Urlaubswochenenden und mehr.

Wir laden herzlich ein zum

Winter Spielplatz



für Kinder von 0 bis 4 Jahren
mit ihren Eltern, Großeltern etc.

Dienstag & Donnerstag
15:00 – 18:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Deulstz. 16
Berlin-Oberschöneweide



Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Chor:

jeden Mittwoch, 20:00 Uhr

Frauengruppe:

Dienstag, 11.12., 15:00 Uhr

Mamas & Kids:

jeden Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr

Seniorentreff:

jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

Sucht-Selbsthilfe:

jeden Montag, 19:00 Uhr

Winterspielplatz:

Dienstag und Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr
(bis 20.12.)

Der **Jahresterminplan 2019** hängt an der Pinnwand aus. Er ist aber auch als Download auf unserer Internetseite (Anmeldung erforderlich) zu erhalten.

Wer gern einen Papiausdruck oder den Plan per E-Mail haben möchte, kann gern auf mich zukommen.

Hans-Joachim Rauchhaus

Vorschau

► 06.01. Neujahrsgottesdienst

offener Spiel-Treff

für alle Kinder
von 0 bis 2

Mamas & Kids

Jeden Mittwoch
10:00 - 12:00 Uhr



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Deulstr. 16, Berlin-Oberschöneweide



Den **Gemeindebrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich.

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Online ist der **GEMEINDEBRIEF** erst etwa eine Woche später als die Druckversion verfügbar.

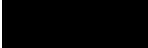
Im internen Bereich ist die Vollversion (nur mit Anmeldung möglich) vorhanden.



Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneeweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, 


 53 01 53 68

Gemeindebüro:  5 35 06 59

 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

 53 60 25 69

 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, 
12355 Berlin,  66 92 10 28
 gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE06500921000000552208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,
 5 54 16 05,  89 56 58 97
 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

E-Mail-Adresse für Informationen

 Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeinde-Informationen, z. B. Infos für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw., lautet:
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
 - ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
 - ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindeführer
 - ▶ Gabriele Oertel / Älteste
 - ▶ Evelyn Beutling / Schaukasten-gestaltung
 - ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-Präsentation
 - ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
 - ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage
- Bitte verwendet auch für die Zuarbeit Gemeindebrief immer diese neue Adresse. Es könnten dort auch Infos für die Homepage oder Beamer-Präsentation usw. dabei sein. Jeder Empfänger kann dann entscheiden, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht noch erweitert werden sollte, bitte ich um Mitteilung an
hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de.

Hans-Joachim Rauchhaus

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe ist am 23. 12. 2018



Aus Gründen des Datenschutzes
werden einige Informationen
für die Veröffentlichung
des Gemeindebriefes
im Internet entfernt.

Diese Informationen
sind nur in der
Druckversion
enthalten.